

Gemeindebrief



der ev.-luth. Kirchengemeinde
“Zum guten Hirten” Etelsen
Cluvenhagen | Etelsen | Hagen-Grinden

Herbst 2026



Inhaltsübersicht

Seite 3	Grußwort
Seite 4 & 5	Unsere Gemeinde
Seite 6 - 8	Rückblick
Seite 9 - 14	Unsere Gemeinde
Seite 15	Timothy
Seite 16 - 17	aus der Region
Seite 18	Karlotta
Seite 19	Rezept
Seite 20 & 21	Gottesdienst Übersicht
Seite 22 - 32	Veranstaltungen
Seite 33	Treffpunkt Kirche
Seite 34 & 35	Info Kirchensteuer
Seite 36	Freud & Leid
Seite 37	Kontakt & Impressum
Seite 38 & 39	der Gemeindebrief wird unterstützt von

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Sie halten nun die zweite Ausgabe in Händen, seit der Einführung unserer neuen Pastorin. Von außen vertraut, haben die Redaktionsmitglieder im Inneren einiges Neues eingebaut.

Es beginnt mit der Inhaltsübersicht auf dieser Seite, es folgt eine etwas geänderte Gliederung der Artikelfolge sowie die Aufnahme neuer Themen, von denen weitere folgen sollen. Auch das Layout, also die grafische Gestaltung, hat eine Auffrischung erfahren.

Wir bitten Sie von Herzen um Ihr Feedback dazu. Ihre Rückmeldung mit einer konstruktiven Beurteilung unserer neuen Ideen hilft uns weiter, Ihnen einen modernen und doch gleichsam vertrauten Blick in die vielfältigen Arbeiten unserer Kirchengemeinde zu geben. Ihre Antworten wären uns gleichsam ein Spiegel, um Potenziale zu verbessern oder auch Stärken weiter zu stärken.

Gerne können Sie uns Ihre E-Mail unter gemeindebrief@etelsen.de zusenden. Natürlich werden auch alle Zuschriften in Briefform von uns gelesen werden.

Ihr Redaktionsteam



Gott geht mit

Liebe Gemeinde,

manchmal brauche ich nach einer langen Sitzung erstmal ein Durchatmen.

Puh!

Denn in unserer Kirche ist gerade vieles in Bewegung. Vertrautes wird hinterfragt, manches muss neu organisiert werden und nicht auf jede Frage gibt es schon eine Antwort. Das kann verunsichern. Gerade weil an unserer Kirche so viele Erinnerungen hängen: Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Abschiede. Orte, an denen Menschen gebetet, gefeiert und miteinander gelebt haben.

In der Geschichte vom brennenden Dornbusch stellt Mose Gott eine ziemlich direkte Frage: „Wer bist du eigentlich?“ Denn Mose bekommt von Gott recht unvermittelt einen Auftrag: Er soll sich auf einen Weg machen, der ihm viel zu groß erscheint. Mose fühlt sich nicht bereit und würde wahrscheinlich am liebsten noch ein paar gute Gründe finden, warum jemand anderes diese Aufgabe übernehmen sollte.

Gott antwortet auf Moses Frage und seine Antwort, wer er sei, lässt sich unterschiedlich übersetzen: „Ich bin, der ich sein werde.“ Oder ganz einfach: „**Ich bin da.**“

Gott verspricht Mose nicht, dass alles glattgehen wird. Er gibt ihm auch keinen fertigen Plan für jeden einzelnen Schritt. Aber er sagt ihm: Du gehst diesen Weg nicht allein. Diese Zusage tut mir gut in allem Planen und Überlegen. Kirche war noch nie fertig. Die ersten Christinnen und Christen trafen sich in Wohnhäusern, an Küchentischen und unter freiem Himmel. Später wurden große Kirchen gebaut. In der Reformation wurden Gottesdienste plötzlich in einer Sprache gefeiert, die die Menschen verstehen konnten. Und dass ich heute als Pastorin im Talar vor einer Gemeinde stehen kann, ist auch noch gar nicht so lange selbstverständlich. Kirche hat sich immer wieder verändert. Und oft hat sie gerade dadurch neu entdeckt, wofür sie eigentlich da ist.

Auch wir werden in den kommenden Jahren manches anders machen. Dabei dürfen wir uns immer wieder fragen: Wo brauchen Menschen jemanden, der ihnen zuhört? Wo wird Gemeinschaft gebraucht? Und wie können wir von einem Gott erzählen, der mitten im Leben da ist? Ich schaue deshalb nicht nur mit Sorge auf das, was kommt. Vielmehr bin ich richtig gespannt und freue mich auf das, was Gott so für uns bereithält. Denn ich bin überzeugt, dass noch viele gute Ideen, Begegnungen und Wege vor uns liegen. Wir müssen dabei nicht schon heute auf alles eine Antwort haben.

Gott sagt: Ich bin da. Ich gehe mit.

Herzliche Grüße, Ihre Pastorin Anna Grundhöfer



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Gleich vorweg, die Arbeit mit Anna gestaltet sich sehr erfreulich und angenehm, wir haben schon viel geregelt. Anna legt als neue Pastorin ein Tempo vor, das ist ja enorm. Wir halten einmal im Monat eine Vorstandssitzung ab und zwischendurch informelle Abende. Des Weiteren finden jeden Donnerstag Dienstgespräche mit Anna, Jutta und mir statt. Die Besuche und Geschenke zu besonderen Geburtstagen von Gemeindemitgliedern wurden neu organisiert.

Der Giebel vom Gemeindehaus ist beschädigt und muss dringend repariert werden. Die Orgel in der Kirche ist durch das schwankende Klima in Mitleidenschaft gezogen. Es werden Überlegungen angestellt, wie der Kirchenvorstand damit umgeht. Die Mikrophon-Anlage in der Kirche wird erneuert. Wir haben für diverse Veranstaltungen eine Popcornmaschine angeschafft. Viel Zeit in unseren Sitzungen nimmt ein landesweites Kirchenprojekt in Anspruch. Wir haben immer mehr Kirchaustritte und dadurch immer weniger Gelder zur Verfügung (deutschlandweit).

Nach dem Motto „Die guten Jahre sind vorbei“. Wie kann das kompensiert werden? Können noch alle Angebote der Kirche erhalten bleiben? Was passiert mit den Gebäuden / Gemeindehäusern etc.?

Bis Ende Oktober müssen alle Kirchengemeinden einen Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplan vorlegen. Das machen wir zusammen mit den Nachbarkirchengemeinden aus Baden und Daverden. Gottesdienste wurden schon gemeinsam gefeiert, sowie einige gemeinsame Treffen der Kirchenvorstände haben bereits stattgefunden. Weitere Infos in diesem Gemeindebrief.

Das Aufstellen des Maibaums auf dem Dorfland fand auch dieses Jahr wieder unter reger Beteiligung aus dem Ort statt. Die Sonne strahlte mit Anna um die Wette.

Die Taufe an der Weser wurde anders gestaltet, als vorab geplant. Aufgrund der hohen Temperaturen wurde der Gottesdienst in die Kirche verlegt. Anschließend fand die Taufe am Fähranleger statt, wobei Anna sowie die Gäste mit den Füßen in der Weser standen.

Die Kirche war auch auf dem Dorfmarkt am 03.07. mit einem Pop-Up-Church-Stand vertreten. Dieses war ein voller Erfolg. Viele besuchten unseren Stand, führten intensive Gespräche und baten u.a. Anna um einen persönlichen Segen.

Ein dringender Aufruf noch: Wir suchen für die Pflege unseres Außengeländes rund um die Kirche noch einen passionierten Gärtner, der für 5h/Woche sich um die Außenanlagen kümmert. Meldet euch bei Interesse gerne im Gemeindebüro.

Jürgen Neumann

Die Vorhalle soll heller und einladender werden



Wer die Kirche in Etelsen betritt, kommt zuerst durch die Vorhalle. Hier beginnt der Weg in den Gottesdienst. Hier werden Menschen begrüßt, bleiben noch einen Moment stehen, treffen Bekannte, wechseln ein paar Worte oder kommen zum ersten Mal durch diese Tür.

Eigentlich ist die Vorhalle ein ganz besonderer Ort. Der erste Raum der Kirche. Der Ort, an dem Ankommen beginnt.

Im Moment merkt man ihr allerdings deutlich an, dass sie in die Jahre gekommen ist. Die dunkle Holzdecke macht den Raum trotz der großen Fenster eher schwer. Die Beleuchtung wirkt wenig einladend und für all die Dinge, die rund um Gottesdienste und Veranstaltungen gebraucht werden, fehlt ein guter Stauraum.

Das soll sich ändern.

Die Decke soll neu gedämmt und anschließend hell gestaltet werden. Ein durchdachtes Lichtkonzept kann dafür sorgen, dass die Vorhalle freundlich und warm wirkt - gerade an dunklen Wintertagen oder bei Abendgottesdiensten. Außerdem soll weiter hinten ein passender Einbauschrank entstehen, in dem all das verschwinden kann, was gebraucht wird, aber nicht gleich beim Eintreten ins Auge fallen muss.

Die schöne Backsteinwand bleibt natürlich erhalten. Gerade sie gibt dem Raum ihren besonderen Charakter.

Ich stelle mir schon vor, wie künftig die Kirchentür aufgeht und sofort dieses Gefühl entsteht: Hier bin ich willkommen.

Damit diese Idee Wirklichkeit werden kann, braucht es Unterstützung. Jeder Beitrag hilft dabei, die Vorhalle Schritt für Schritt zu einem Ort zu machen, an dem Menschen gerne ankommen. Insgesamt benötigt es etwa 20.000€.



Es wäre wunderbar, wenn Sie dieses Projekt mit einer Spende unterstützen.

Spendenkonto: Kirchenamt in Verden

IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63 | BIC: BRLADE21VER

Verwendungszweck: Vorhalle Kirche Etelsen

Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse an.



Ganz unkompliziert ist eine Spende auch über Twingle möglich: einfach den QR-Code scannen oder die Kurz-URL aufrufen: <https://twn.gl/gemeinscm>

Von Herzen Danke für jeden Beitrag - und dafür, dass Ihnen die Kirche in Etelsen am Herzen liegt.



Etelsen Juni 2026 an der Weser



Ein Sommer voller Leben

Wenn man auf die vergangenen Monate zurückblickt, dann war ganz schön viel los in unserer Kirchengemeinde.

Im April haben 22 junge Menschen bei ihrer Konfirmation ihr Ja zu Gott bekräftigt. Und besonders schön ist: Viele von ihnen sind danach nicht einfach verschwunden. Sie tauchen weiterhin im Gemeindeleben auf, machen als Teamer mit und packen ganz selbstverständlich mit an – zum Beispiel bei unserer Ferienspaßaktion.

Überhaupt war dieser Sommer voller schöner Gottesdienste und Begegnungen. An Pfingsten haben wir in Intschede unter freiem Himmel gefeiert und dabei ein Kind getauft. Bei der Wesertaufe ging es dann tatsächlich mitten ins Wasser. Und auch beim Maibaumaufstellen am 1. Mai war Kirche draußen unterwegs, mitten im Dorf und mitten zwischen den Menschen.

Genau darum ging es auch bei unserer Pop-up-Church. Dort entstanden mitten im Trubel viele kleine Gespräche, überraschende Begegnungen und Momente, die geblieben sind.



Für Kinder war ebenfalls einiges los. Die Kinderkirche wurde weiter regelmäßig gefeiert, bei der Ferienspaßaktion wurde gespielt, gelacht und ausprobiert – und unsere neue Popcornmaschine hatte ihren ersten großen Auftritt. Spätestens als der Duft durchs Gemeindehaus zog, war klar: Diese Anschaffung hat sich gelohnt.

Inzwischen sind auch die neuen Konfis gestartet. Und die KonfiKids haben ihren Auftakt mit einem lauten, fröhlichen Gottesdienst zum Thema Gemeinschaft gefeiert. Ein ziemlich passender Start für alles, was nun gemeinsam vor ihnen liegt.

Auch an anderen Stellen hat sich einiges getan. In der Kirche ist nun ein Kreuz zu finden, in der Taufhalle begrüßt ein Betonfries

mit einer Abendmahlsszene die Besucher, und der Segensbogen wartet schon auf seinen ersten Einsatz. Rund um die Kirche blühen Wiesen und Beete wie jedes Jahr wunderschön – und bieten nun noch mehr Platz für bienenfreundliche Pflanzen.

Und manches wirft bereits seine genussvollen Schatten voraus: Gemeinsam mit dem Kirchenkneipen-Team, dem Gemeindebeirat und dem Kirchenvorstand haben wir bei einer Weinprobe drei Weine vom Weingut Bretz ausgesucht. Bald wird es also unseren eigenen Kirchwein und Traubensaft geben – zum gemeinsamen Trinken und zum Mitnehmen.

Ein lebendiger Sommer liegt hinter uns. Nun darf der Herbst kommen – mit neuen Ideen, neuen Begegnungen und hoffentlich noch vielen guten Momenten.



Kirchenkaffee



Menschen
willkommen heißen



Besuchsdienst



Gemeindebrief
verteilen

Wir suchen Dich.



Artikel für den
Gemeindebrief
schreiben



Mitdenken



Hier ist Platz für Dich.

Was möchtest du einbringen?



Kinderkirche



Fotos machen



Musik machen



Gottesdienste
gestalten

Lust bekommen?

Sag uns, was Dich interessiert.
Wir melden uns bei Dir!



Deine Idee
fehlt noch.
Und vieles mehr ...

Und was waren nochmal die ...



Am 9. April 2024 war es. Mein erstes Date mit denen, die da kommen mögen. Wochen vorher habe ich mich in einem Gespräch mit Pastor

Beckmann darauf geeinigt, einen neuen Kinderchor aus der Taufe zu heben. Also wurde im Gemeindebrief und mit einem Anschlag am Info-Brett bereits geworben. Ziel war es, beim ersten Treffen mindestens fünf Kinder für den Chor begeistern zu können.

Und endlich war es soweit. Ein Dienstag. 16 Uhr. Ich war da. Und außer mir auch schon viele Kinder, die scheinbar auf keinen Fall zu spät kommen wollten – teilweise mit Eltern, teilweise mutig alleine – wartend am ‚Schachbrett‘. Es waren über 10 junge Stimmen und Augenpaare, die sich den ‚Neuen‘ mal anschauen wollten. So bezogen wir erstmals den Raum unterm Dach, der künftig von uns mit Gesang gefüllt werden soll.

Der Bezug zur Gemeinde reichte bei den Kindern von ‚schon lange aktiv dabei‘ (Krippenspiel, Gottesdienste) bis ‚zum ersten Mal im Gemeindehaus‘. Entsprechend konnte ich mit den Besonderheiten des Raumes – Großes Außenfenster, Tischfußball, Air-Hockey, Escape-Room, Sofa – nur bedingt punkten. Aber das war ja auch nicht Thema. Wir haben uns gegenseitig vorgestellt und über das gesprochen, was fortan wöchentlich stattfinden soll: Chorgesang. (Ich erinnere mich schwach, dass beim ersten Treffen auch gesungen wurde)

Und so betraten wir eine Woche später den Weg, auf dem wir heute noch unterwegs sind.

Zum Namen Almakleckse. Hier möchte ich mit einigen Falsch-Informationen aufräumen, die bereits zu mir durchgedrungen sind:

1. Die Kinder sind alles andere als ‚Kleckse‘ in der Gemeinde.

2. Nein! – Mein Vorname ist nicht Alma, sondern edel.

Wir haben einfach alle Anfangsbuchstaben der Kinder-Namen aufgeschrieben und sie solange geschüttelt, bis etwas heraus kam, das man ohne Knoten in der Zunge aussprechen konnte. Außerdem gefiel den meisten der etwas niedlich anmutende Name sehr. Taufe beendet!

Seither segeln wir durch die Kirchenjahre, ohne bisher groß aufgefallen zu sein. Die Proben sind neben dem Singen gefüllt mit diversen Spielen, von denen die Kinder am liebsten ‚STOP & GO‘ versuchen. Eigentlich eine Theater-Übung ist sie aber hervorragend für die Konzentration geeignet..... und sie macht nebenbei Spaß.



Tatsächlich in Erscheinung getreten sind wir der Gemeinde erstmals bei der Verabschiedung von Pastor Beckmann. Als Lohn für unsere Lieder ernteten wir sein Autogramm, dass – auf der Chorgitarre prangend – immer wieder ein großer Hingucker bei allen ist.

Und wieder ein großer Zeitsprung. Der nächste Auftritt in der Kirche war beim Einführungs-Gottesdienst für Pastorin Grundhöfer. Die Kinder ließen es sich nicht nehmen, sie musikalisch zu begrüßen. „Schwupp, geht die Türe auf, und Annaaaaa ist da“, tönte es im Altar-Raum.

Mittlerweile ist der Kinderchor also schon über zwei Jahre alt. In dieser Zeit haben wir allerdings schon einige Hochs und Tiefs durchmachen müssen. Die Kinderzahl sank schon zeitweise unter 10. Von wirklich regelmäßigem Probenbesuch konnte man nicht bei allen sprechen. Und auch gerade jetzt würden wir uns über ein paar weitere Kinder freuen. Ich bin nicht ganz unschuldig daran, dass wir derzeit auch wieder knapp mehr als 10 sind. Ich lass mich einfach zu leicht vom geplanten Weg abbringen, in Gesprächsfallen locken und darauf ein, doch mal früher und länger ‚STOP & GO‘ zu spielen. Nun, - wo ich meinen Kurs deutlicher in Richtung Singen, Singen und noch mehr Singen abgesteckt habe, war es einigen Spieler- und Gersprächerinnen zu langweilig.... und sie haben uns verlassen.

So möchte ich also meinen kurzen Bericht mit einer herzlichen Einladung schließen, einfach einmal dienstags um 16 Uhr vorbei zu kommen, zuzuschauen und -hören, und sich uns vielleicht anzuschließen. Es sind noch Stühle frei.

Als Ansporn hier zwei kleine Spoiler: Der Chor wird zusätzlich zum Singen demnächst kleine sog. ‚Anspiele‘ einstudieren..... 10-Minuten-Musicals sozusagen. Außerdem werden wir künftig regelmäßiger im Gottesdienst auftreten, damit der Name ALMA-KLECKSE irgendwann in allen Ohren schallt.

Edel



SING MIT!

Bei den ALMAKLECKSEN

Du bist mindestens 5 Jahre alt und hast Spaß am Singen?
Dann komm vorbei und mach mit beim

Kinder-Chor der Kirchengemeinde Etelsen

Gemeinsam singen wir lustige, schöne und fröhliche Lieder – auch für besondere Anlässe in der Kirche.

Wann? Dienstags 16 - 17 Uhr
Wo? Gemeindehaus Etelsen
Was dich erwartet:

- Spaß am Singen in der Gruppe
- Rhythmus, Bewegung und kleine Auftritte
- Neue Freunde finden
- Keine Vorkenntnisse nötig!

Wir freuen uns auf dich!

Weitere Infos bei: Edelfried-Hennig@noble-notes.de

Offene Kirche - einfach mal hereinkommen

Manchmal tut es gut, wenn eine Tür offen steht.

Ab August ist unsere Kirche deshalb immer am **letzten Mittwoch im Monat von 15 bis 18 Uhr** geöffnet. Man kann einfach hereinkommen, sich einen Platz suchen, eine Kerze anzünden oder einen Moment still werden.

Wer mag, kann beten. Wer gerade keine Worte hat, darf auch einfach nur da sein. Vielleicht tut die Ruhe gut. Vielleicht möchte man Gott etwas hinhalten. Vielleicht ist es schon, für einen Moment aus dem Alltag auszusteigen und wieder ein bisschen Luft zu bekommen.

Und wer reden möchte, findet ebenfalls ein offenes Ohr. Ganz unkompliziert, ohne Anmeldung und ohne dass man schon vorher wissen muss, was man eigentlich sagen will.



Die nächsten Termine sind am 26. August, 23. September, 28. Oktober, 25. November und 23. Dezember. Die Kirche ist offen. Komm einfach vorbei.

DorfOase - ein Ort zum Ankommen

Trommelwirbel für großartige Neuigkeiten: Ab September öffnet im Gemeindehaus die DorfOase ihre Türen. Ein offener Treff für alle Generationen. Für junge Familien mit kleinen Kindern, für Jugendliche, für ältere Menschen - und für alle, die Lust auf Begegnung und Gemeinschaft haben.

Die DorfOase findet immer am **1. Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr** statt.

In der DorfOase darf man einfach vorbeikommen und bleiben, solange es guttut. Es gibt Zeit zum Klönen, zum gemeinsamen Spielen und zum Kennenlernen. Wer mag, bringt sein Strickzeug, etwas zum Malen oder ein anderes kleines Projekt mit. Und wer einfach nur bei einer Tasse Kaffee dabeisitzen möchte, ist genauso herzlich willkommen.



Und manchmal tut es gut, einfach mal mit jemandem zu reden. Deshalb sind bei der DorfOase auch Menschen dabei, die Zeit haben, zuhören und bei Bedarf ein Stück weiterhelfen können. Ganz unkompliziert und ohne Anmeldung.

Und dann wäre da noch das vielleicht schönste Argument überhaupt: Es gibt frische Waffeln. Wenn der Waffelduft durchs Gemeindehaus zieht, Menschen miteinander ins Gespräch kommen und neue Begegnungen entstehen - dann ist DorfOase. **Ein Ort zum Durchatmen. Zum Begegnen. Zum Dasein. Herzliche Einladung!**

Es wird grün und bunt rund ums Gemeindehaus

An den heißen Tagen im Mai ordentlich angepackt: Gerd Heidelberger wurden durch bienenfreundliche daran: Florian Heidelberger. Noch sind sie klein - aussehen.



wurde rund um das Gemeindehaus meinsam mit Michael Schritt und Flo-einige Eiben und Ilex entfernt und Kamelien ersetzt. Das Besondere ger hat die Pflanzen selbst gezüchtet - aber so könnte es schon im Frühling

Ein großes Dankeschön an die drei fleißigen Helfer!

Die Vorfreude auf alles, was hier wachsen und blühen wird, ist riesig.

Und es geht weiter: Gemeinsam mit Frank Runkel werden rund um die Kirche noch einige Obstbäume gepflanzt.

So entsteht nach und nach ein echtes Paradies für unsere Bienen. Und die produzieren schließlich auch den Kirchenhonig, den junge Menschen von uns zum 18. Geburtstag geschenkt bekommen.

Baum am Pilgerpfad im Schlosspark



Es war einmal eine junge Buche, die wuchs an einem Pilgerpfad. Immer wieder kamen Menschen vorbei, die schwärmten, wie schön doch das Pilgern auf dieser Route sei. Da sagte die Buche: „Das will ich auch!“, klemmte ihr Schild unter den Arm und verschwand.

Es war einmal vor langer Zeit ...

Ja, fünfundzwanzig Jahre sind schon eine echt lange Zeit. So lange hat es gedauert, bis wir, der Gospelchor, in der Dörverdener Kirche unser zweites Konzert gegeben konnten.

Erster Auftritt am 21. Januar 2001, erneuter Auftritt am 14. Juni 2026.

Die Chorleitung hatte damals durchgehend seit der Gründung des Chores Beate Köhler, die bis 2002 blieb, also insgesamt 12 Jahre uns anleitete. Fünf Wechsel in der Chorleitung folgten, bis 2013 Falko Wermuth das Dirigat übernahm und damit nun der Chorleiter mit der längsten „Amtszeit“ ist.

Insgesamt zwanzig Lieder standen damals auf dem Programm, das überwiegend aus traditionellen Spirituels, Gospels und Worksongs bestand. Mit neuen Arrangements und textlicher Überarbeitung, die eine christliche Aussage beinhalten, eröffnen wir uns nun die Möglichkeit, auch moderne Musikstücke, die uns aus Filmen und der Popszene im Ohr liegen, in unser Programm aufzunehmen.



Diesmal hatten wir insgesamt siebzehn Lieder vorbereitet, die aber in etwa den gleichen Zeitrahmen, ca. zwei Stunden, abdeckten.

Übrigens hat es ein einziges Lied von damals geschafft, auch immer noch aktuell zu sein:

Wade in the Water – der Auszug der Israeliten durch das Rote Meer!

Die Redaktionsmitarbeiterin der Kreiszeitung, die damals das Konzert verfolgte, beendet ihren Presseartikel wie folgt: „Das Auditorium zeigte sich hingerissen, ehrte die Sänger durch spontane Begeisterung und Standing Ovationen und bedankte sich überschwänglich für diesen musikalischen Lichtblick in dunkler Zeit.“

Diese Mitarbeiterin ist zwar immer noch dort tätig, war aber zu diesem Termin verhindert. Ihr Fazit hätte diesmal aber genauso lauten können.

Unser nächster Auftritt: 6. September, 18:00 Uhr in Lunsen!

Bernhard Probst

Bienchen summ, summ, summ

In den Blüten der Staudenwicken habe ich kürzlich auch Holzbienen entdeckt! Das erste Mal in meinem Garten. Wer diese Art nicht kennt, sollte sie unbedingt „googeln“: Dick wie eine Hummel, pechschwarz, aber mit blau schillernden Flügeln. Ich finde sie sehr schön.

Die Holzbienen gehören zur Familie der Echten Bienen und haben ihren Namen deshalb bekommen, weil sie ihre Nistgänge im Holz anlegen. Gut, dass ich überall im Garten Totholz deponiert habe. Vielleicht ist ja irgendwo ein Nistplatz. Holzbienen sind, ähnlich wie Hummeln, sehr gemütliche Insekten. Stechen würden sie nur, wenn sie sich bedroht fühlen. Inzwischen hat sich diese wärmeliebende Biene auch in unseren Breiten angesiedelt und steht nicht mehr auf der Roten Liste, wohl aber noch unter besonderem Schutz. Sie liebt nektar- und pollenreiche Blüten mit tiefen Kelchen, sogenannte Schmetterlings-, Lippen- und Korbblütler, von denen ich sehr viele angepflanzt habe.

Neben zahlreichen Totholzhecken habe ich dieses Jahr auch ein kleines Sandarium angelegt. So eine „Sandkuhle“ ist ebenfalls eine Nisthilfe für Wildbienen. In diesem Jahr war ich leider zu spät dran, aber ich hoffe, dass im kommenden Frühjahr diverse Bienchen das Sandarium für ihre Brut nutzen werden.



Wer selber ein Sandarium in seinem Garten anlegen möchte, sollte sich vorher genau informieren – nicht jeder Sand ist für den Bau geeignet.

Jetzt werde ich mich im Garten umsehen, ob ich nicht noch eine Zaunrüben-Sandbiene, Gelbbindige Furchenbiene, Garten-Wollbiene oder Senf-Blauschillersandbiene finde; Futterpflanzen hätte ich genug.

Euer Timothy

Gemeinsam Kirche gestalten

Vielleicht habt ihr in letzter Zeit öfter das Wort **Regionalisierung** aus meinem Mund gehört. Das klingt erst einmal ein bisschen nach großen Strukturen, langen Sitzungen und ziemlich viel Verwaltung. Dabei geht es im Kern um eine wichtige Frage: **Wie kann Kirche in unserer Gegend auch in Zukunft lebendig, nah bei den Menschen und gut aufgestellt sein?**

Unsere Region reicht von Achim bis Daverden. Schon jetzt arbeiten die Gemeinden an vielen Stellen richtig gut zusammen. Wir treffen uns regelmäßig in unterschiedlichen Konstellationen, lernen einander besser kennen und entwickeln gemeinsam Ideen. Dabei geht es zum Beispiel um Konzepte für die Kinder- und Jugendarbeit, um gemeinsame Konfi-Angebote, um unsere Gebäude und darum, welche Aufgaben wir künftig miteinander teilen können.

Das alles machen wir, weil wir Kirche nicht nur verwalten wollen. **Wir möchten Kirche gestalten.** Für die Menschen, die heute hier leben, und für die kommenden Jahre.



Der Anlass für diese Gespräche ist allerdings ernst: Unsere Kirche verändert sich. In der Region wird die Zahl der Gemeindeglieder voraussichtlich von rund **14.300 auf etwa 10.600** sinken. Dadurch steht weniger Geld zur Verfügung. Auch der Nachwuchs in kirchlichen Berufen wird knapper. Aus bislang sechs Pfarrstellen sollen in den kommenden Jahren 3,6 werden. Gleichzeitig müssen wir die Fläche unserer Gebäude deutlich reduzieren und mit weniger Geld in der Verwaltung auskommen.

Das sind große Veränderungen. Sie werden für die einzelnen Gemeinden spürbar sein. Hauptamtliche Aufgaben müssen neu verteilt werden, und auch das Ehrenamt verändert sich: Menschen möchten sich weiterhin gerne einbringen, oft aber zeitlich begrenzter und in ganz unterschiedlichen Formen.

Darum überlegen wir jetzt gemeinsam: Wo können wir enger zusammenarbeiten? Welche Gebäude brauchen wir langfristig - und wie können sie gut genutzt werden? Wie lassen sich Konfi-Arbeit, Verwaltung und andere Aufgaben gemeinsam organisieren? Welche Leitungsstrukturen passen dazu? Und wie sorgen wir gleichzeitig dafür, dass die Menschen vor Ort gesehen werden und die Wege zur Kirche kurz bleiben?

Auch neue Wege der Finanzierung und Fundraising werden dabei eine Rolle spielen. Vor allem aber brauchen wir gute Ideen, offene Gespräche und die Bereitschaft, manches gemeinsam auszuprobieren.

Denn bei all den Zahlen und Konzepten dürfen wir nicht vergessen, worum es eigentlich geht: **mit Gott unterwegs zu sein, von Gott zu erzählen, Menschen zu erreichen, Gemeinschaft zu erleben und miteinander Glauben zu leben.**

Das Schöne ist: Wir fangen dabei nicht bei null an. Die Zusammenarbeit wächst schon. Menschen aus den verschiedenen Gemeinden kommen miteinander ins Gespräch, teilen Erfahrungen und entdecken, was gemeinsam möglich wird. Und genau das macht mir Mut für alles, was vor uns liegt.

Wenn ihr Fragen rund um die Regionalisierung habt, meldet euch jederzeit gerne bei mir.

Außerdem laden wir am **24. Januar im Anschluss an den Gottesdienst zu einer Gemeindeversammlung ein**. Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand berichte ich dort über die Entwicklungen in unserer Gemeinde und darüber, was wir in den vergangenen Monaten gemacht, angestoßen und geplant haben.

Und vor allem gibt es dort jede Menge Raum für eure Fragen und Gedanken!

Merkt euch den Termin gerne schon einmal vor: 24. Januar, im Anschluss an den Gottesdienst.



Kirche Etelsen "Zum Guten
Hirten"

WhatsApp-Kanal



Einen Monat weit weg ... Riga

Einige von Ihnen waren vielleicht schon mal da, sogar als organisierte Reise mit unserem ehemaligen Pastor, aber das ist lange her.

Riga war eine Station auf meiner Rundreise durch die baltischen Staaten und das war eine fantastische Erfahrung. Es sind hochmoderne Länder mit unglaublich viel abwechslungsreicher Natur, freundlichen und hilfsbereiten Menschen, tolle Städte mit schönen Kirchen und Kathedralen, Parks, interessanten Burgen und Museen, bunten Kinderspielflächen, leckerem Essen, alles sehr sauber und gepflegt und und und...



In Riga haben wir schon schnell die Bremer Stadtmusikanten entdeckt, wobei die Schnauzen der Tiere genau so glänzen wie in unserer Großstadt. Natürlich ist es ein beliebtes Fotomotiv, wie auch der Roland und die Fassade vom Bremer Wirtshaus. Es war gut besucht und das alles in der Vorsaison. Wir haben viele historische Gebäude, Kirchen (den Dom natürlich) und beeindruckende Jugendstilhäuser und – Villen gesehen. Ich konnte mich sogar für das Motormuseum begeistern.

Das Hotel -The Benjaminhaus- war der Hammer. Es ist ein historisches Gebäude aus dem Jahr 1876, wo auch kulturelle Events organisiert werden. Man erlebt den Flair der vergangenen Jahrhunderte, was Interieur und Ambiente betrifft, aber auch mit modernem Komfort und Ausstattung. Das haben wir am eigenen Leib erfahren, weil wir einmal spätabends mit der Schlüssel-Karte nicht mehr ins Zimmer kamen und es dort keine Rezeption gab. Wir hatten ein schönes Dach über dem Kopf und haben ruhig gewartet bis das Problem gelöst wurde.



Digital sind die Länder erstklassig aufgestellt. Ich schreibe gerne Postkarten, aber der Preis der Briefmarke dort (das Dreifache in Vergleich zu Deutschland) hat mich deutlich ausgebremst. Einen Briefkasten zu finden war auch nicht so einfach ... wohl verständlich.

Zum Schluss ein Tipp ... ziehen Sie dort gute, feste Schuhe an! Es gibt sehr viel holperige Wege und Straßen in den drei Hauptstädten.

Bis denne, Karlotta

Lasa zupa

Nationalgericht aus Lettland (herzhafte Suppe)

Zutaten für 1-2 Portionen:

- 300g frischer Fisch (z.B. Lachs oder Forelle)
- 1 mittelgroße Zwiebel
- 2 Karotten
- 1 Kartoffel
- 1 Liter Gemüse- oder Fischbrühe
- 2 EL Olivenöl
- 1 TL Dill (frisch oder getrocknet)
- Salz und Pfeffer



Zubereitung:

- das Gemüse waschen und in kleine Stücke schneiden
- den Fisch gründlich reinigen und in mundgerechte Portionen zerkleinern
- das Olivenöl in einem großen Topf erhitzen
- die gewürfelte Zwiebel hinzufügen und glasig anbraten
- die Karotten und Kartoffeln dazu geben und für einige Minuten mit anbraten
- die Brühe darüber gießen und die Mischung zum Kochen bringen
- den Fisch hinzugeben, Hitze reduzieren und die Suppe köcheln, bis das Gemüse gar ist und der Fisch leicht zerfällt
- die Suppe abschmecken mit Dill, Salz und Pfeffer und heiß servieren, z.B. mit frischem Brot.

Nach Belieben können Sie natürlich variieren mit den Gemüsesorten und etwas schärfer würzen mit z.B. Chilipulver.

Guten Appetit

Gefällt mir

**Die Worte steigen auf,
der Sinn fällt zu Boden**

*Aus: Hamlet, William Shakespeare
gehört im Theater Bremen*

Original:

*My words fly up, my thoughts remain below.
Words without thoughts never to heaven go.*

Gottesdienste und Veranstaltungen

Datum	Etelsen	Daverden	Baden
So. 06.09	18:00 Uhr Abendgottesdienst, Pastor Stephan Kottmeier	11:00 Uhr Gottesdienst, Alt bis Jung mit Taufe, Pastor Lars Quittkat, Team	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Pastor Stephan Kottmeier,
So. 13.09.	-	10:00 Uhr Gottesdienst, Langwedeler Markt , Pastorin Anna Grundhöfer	10:00 Uhr Gottesdienst Pastor Stephan Kottmeier,
So. 20.09	10:00 Uhr Konfi-Gottesdienst 5000 Brote mit Abendmahl, Pastorin Anna Grundhöfer und Teamer:innen	10:00 Uhr Gottesdienst mit HomeKids, noch offen	10:00 Uhr Gottesdienst Pastor Stephan Kottmeier,
So. 27.09	11:00 Uhr Gottesdienst im Zelt, Erntefest, Pastorin Anna Grundhöfer	10:00 Uhr Gottesdienst, Pastor Lars Quittkat	18:00 Uhr Abendgottesdienst, Pastor Stephan Kottmeier
So 04.10.	18:00 Uhr Abendgottesdienst zu Erntedank + Vernissage, Pastorin Anna Grundhöfer	10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Posaunenchor, Pastor Lars Quittkat	10:00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank im Badener Moor, Pastor Stephan Kottmeier
So. 11.10.	-	-	10:00 Uhr Gottesdienst, Pastor Stephan Kottmeier
So. 18.10.	10:00 Uhr Gottesdienst, Prädikant:in Ehepaar Speer	-	
So. 25.10.	10:00 Uhr Gottesdienst Konfirmationsjubiläum, Pastorin Anna Grundhöfer	10:00 Uhr Gottesdienst, Pastor Lars Quittkat	
So. 31.10.	18:00 Uhr Gottesdienst der Region in St. Laurentius, Achim	-	

Datum	Etelzen	Daverden	Baden
So. 01.11.	18:00 Uhr Abendgottesdienst, Lektorin Petra Mein- king	10:00 Uhr Jubiläumskonfirmation, Pastor Lars Quittkat	10:00 Uhr Gottesdienst, Pastor Stephan Kottmeier
Mo 2.11.	19:30 Uhr Taizeandacht mit dem Kirchenchor		
So. 08.11.	-	11:00 Uhr Gottesdienst von Alt bis Jung, Pastor Lars Quitt- kat und Team	10:00 Uhr Gottesdienst, Pastor Stephan Kottmeier
Mi. 11.11.	16:30 Uhr Familiengottesdienst zu St. Martin mit an- schließendem Laterne- laufen , Pastorin Anna Grundhöfer und Team	-	-
So. 15.11.	10:00 Uhr Gottesdienst zu Volks- trauertag, Pastorin Anna Grundhöfer	10:00 Uhr Gottesdienst zu Volks- trauertag, Pastor Lars Quittkat und Schü- ler:innen Oberschule Langwedel	10:00 Uhr Gottesdienst zu Volkstrauertag, Pastor Stephan Kottmeier
So. 22.11.	10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pastorin Anna Grund- höfer	10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewig- keitssonntag, Pastor Lars Quittkat	10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewig- keitssonntag, Pastor Stephan Kottmeier
So. 22.11.	15:00 Uhr Totengedenken, Fried- hofskapelle , Pastorin Anna Grundhöfer	-	-
So. 29.11.	18:00 Uhr Abendgottesdienst zum 1.Advent, Lektö- rin Britta Karnbach	10:00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent, Pastor Lars Quittkat	10:00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent, Pastor Stephan Kottmeier

Stehen Sie manchmal ratlos vor Ihrem Handy?

Sie möchten ein Foto verschicken, WhatsApp nutzen oder etwas im Internet suchen – wissen aber nicht genau, wie es funktioniert? Vielleicht wohnen die Enkelkinder nicht in der Nähe oder Sie möchten nicht schon wieder um Hilfe bitten. Dann sind Sie bei uns, den Digitalpaten, genau richtig.

Wir sind engagierte junge Menschen und nehmen uns Zeit, verständlich zu erklären und Schritt für Schritt beim Umgang mit Smartphone und Tablet zu helfen. Fast alle von uns sind ehemalige Konfirmanden. Auch für uns sind die Treffen eine große Bereicherung, denn hier kommen Jung und Alt miteinander ins Gespräch und lernen voneinander.



Ob Nachrichten schreiben, Fotos versenden, Apps nutzen oder Fragen zur Sicherheit im Internet: Bei uns ist jede Frage willkommen. Die Unterstützung ist persönlich, geduldig und ehrenamtlich. In gemütlicher Atmosphäre gibt es außerdem Kaffee und Kuchen.

Der nächste Termin findet am Samstag, 24. Oktober 2026, von 14 bis 16 Uhr im Gästehaus Schlossgarten in Etelsen statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung bei Hella Bachmann ist dringend erforderlich – telefonisch unter 0174-6080033 oder per E-Mail an digitalpaten@mitmachen.biz. So können wir uns ausreichend Zeit für alle nehmen.

Trauen Sie sich – wir freuen uns auf Sie!

Die Etelser Kirchenladesäule

Seit 2019 steht vor unserer Kirche eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge. Da es damals keine passende und bezahlbare Lösung gab, entwickelte und baute Andreas Stampa, Elektroingenieur und Mitglied des Kirchenvorstands, die Ladesäule selbst.

Mit Unterstützung des Fördervereins Giersberger Windenergie e.V. und der Landeskirche Hannover entstand eine moderne Edelstahlsäule. Sie ermöglicht das Laden von Elektroautos mit bis zu 22 kW sowie von E-Fahrrädern über eine normale Steckdose.

Die Ladesäule wird von vielen Gemeindemitgliedern genutzt. Wer sein Fahrzeug laden möchte, kann sich während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro einen blauen Chip ausleihen, mit dem die Ladesäule aktiviert wird.

Das Laden ist kostenlos. Über eine Spende unter dem Stichwort „Schöpfung bewahren“ freuen wir uns, da der Kirchengemeinde Kosten für den Strom entstehen.

Fragen und Anregungen senden Sie gerne an: ladesaeule@etelsen.de.

Lagerfeuersingen

Nach 4 Jahren der Abstinenz ist es wieder so weit.

Am 04.09. um 19:00 Uhr findet wieder ein „Lagerfeuersingen“ an der Kirche statt.



Jürgen Schmidt und Jürgen Neumann laden alle Sangesfreudigen herzlich zum Mitsingen ein.

Die Liedertexte werden auf eine Leinwand gebeamt und jeder/e kann nach Herzenslust laut mitsingen. Es werden Lieder mit deutschen und englischen Texten wie z.B.

„Mit 66 Jahren“ und „Country Road“ gesungen. Wie ihr das von der Kirche her kennt, können auch Getränke erworben werden. Wir werden uns kurz-

fristig entscheiden, (je nach Wetterlage) ob die Veranstaltung vor der Kirche oder im Gemeindehaus stattfindet. Der Eintritt ist frei, jedoch geht am Ende ein Hut rum.

Wir freuen uns schon auf einen stimmungsvollen Abend mit euch.



5000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt

Wie wird aus Mehl, Wasser, Hefe und Salz eigentlich ein richtig gutes Brot? Das dürfen unsere Konfirmand:innen in der Backstube von **Baalk Backboard** ausprobieren. Dort schauen wir den Profis über die Schulter, kneten selbst Teig und lernen, was alles dazu gehört, bis ein Brot aus dem Ofen kommt.

Dabei geht es aber um mehr als ums Backen. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit dem Thema Hunger und damit, warum ausreichend Essen für viele Menschen auf der Welt noch immer keine Selbstverständlichkeit ist. Dafür arbeiten wir mit Materialien von **Brot für die Welt**.

Am **20. September um 10 Uhr** feiern wir dann gemeinsam Gottesdienst. Die Konfirmand erzählen von dem, was sie erlebt und gelernt haben. Und natürlich spielen auch die selbst gebackenen Brote eine wichtige Rolle: Wir feiern miteinander Abendmahl und teilen das Brot.

Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst, bei dem es ums Backen, Teilen und darum geht, wie wir gemeinsam etwas bewegen können.



Kuchen fürs Erntedankfest gesucht

Was wäre ein Erntedankfest ohne ein richtig schönes Kuchenbuffet?

Damit nach dem Gottesdienst im Festzelt viele verschiedene Kuchen auf dem Tisch stehen, werden wieder **fleißige Kuchenbäcker:innen** gesucht. Ganz egal, ob Apfelkuchen, Käsekuchen, Muffins oder der eine Familienkuchen, den alle lieben - jeder Beitrag ist herzlich willkommen.

Außerdem braucht es Menschen, die Lust haben, beim Buffet mitzuhelfen und den Kuchen mit auszugeben.

Wer einen Kuchen backen oder bei der Ausgabe unterstützen kann, meldet sich gerne im Gemeindebüro (04235-375 oder kg.etselsen@evlka.de).



Schon jetzt ein riesiges Dankeschön an alle, die mitbacken, mithelfen und das Erntedankfest damit noch ein bisschen schöner machen.

ERNTEFEST ETELSEN

25.-27. SEPTEMBER

**DREI TAGE VOLLES PROGRAMM FÜR
DIE GANZE FAMILIE. KOMMT VORBEI!**

FREITAG

19 Uhr - Laternenumzug
Start an der Kirche Etelsen,
begleitet vom Spielmannszug Baden

19 Uhr - Kinderdisco
„Von Kindern für Kinder“
mit den DJs Finnick & JO
im Festzelt, Ende ca. 22 Uhr

SONNTAG

11 Uhr - Gottesdienst
mit Pastorin Anna Grundhöfer
im Festzelt, im Anschluss
Kaffee und Kuchen

12 Uhr - Familiennachmittag
Spiel, Spaß und Genuss für
die ganze Familie auf und um den
Festplatz

SAMSTAG

14 Uhr - Ernteumzug
Route, Anmeldung und mehr auf
www.erntefest-etelsen.de

20 Uhr - Zeltparty
Gemeinsam tanzen und feiern
zum genreübergreifenden Mix
der 90er bis 2020er von DJ Timmy

ALLE TAGE

**Buntes Treiben auf dem Festplatz
mit Leckereien für groß und klein,
kühlen Drinks, Kinderkarussell,
Losbude und mehr...**

Öffnungszeiten:
Freitag 18-23 Uhr
Samstag 14-02 Uhr
Sonntag 11-16 Uhr

ALLE INFOs, NEUIGKEITEN UND KONTAKT:



[erntefest.etelsen](https://www.facebook.com/erntefest.etelsen)



0151-29681351

Erntefest

www.erntefest-etelsen.de

Begegnungscafé für Jung & Alt

Herzliche Einladung zum Begegnungscafé
am **Donnerstag den 24.09.2026 um 15:00 Uhr** im Gemeindehaus.
Andacht & Klönen, Kaffee & Kuchen

Anmeldung erbeten unter Tel.: 375 oder per Mail: kg.etelsen@evlka.de



Gemeindefrühstück 55+

Herzliche Einladung zum Gemeindefrühstück 55+ am
31.10. und 12.12.
jeweils um **9:00 Uhr**

Anmeldung erbeten unter Tel.: 375 oder per Mail: kg.etelsen@evlka.de

Die Termine im September und November entfallen.

Count your blessings Erntedank und Vernissage

Am **4. Oktober** feiern wir Erntedank. In diesem Jahr steht der Gottesdienst unter dem Thema: „**Count your blessings - wofür bin ich dankbar?**“

Wir wollen gemeinsam hinschauen auf all das, was unser Leben reich macht. Auf die großen Dinge und auf die kleinen, die im Alltag leicht untergehen.

Im Anschluss wird es noch einmal besonders schön: Die Malgruppe, die sich immer montags im Gemeindehaus trifft, lädt zur Vernissage ein. Gezeigt werden Bilder rund um den **Etelser Schlosspark** - mit ganz unterschiedlichen Blicken auf einen Ort, den viele von uns gut kennen und mögen.

Dazu gibt es Zeit zum Anschauen, Entdecken und Klönen - und natürlich auch ein Glas von unserem neuen Kirchenwein.

Herzlichste Einladung!

Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt

Am **6. Oktober von 17 bis 21 Uhr** findet die nächste Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt statt – und zwar in unserem Gemeindehaus in Etelsen. Ich kann sie wirklich nur von Herzen empfehlen.

Das Thema ist so wichtig. Gleichzeitig ist die Schulung alles andere als trocken: Sie ist abwechslungsreich, kurzweilig, praxisnah und hilft dabei, sicherer hinzuschauen, gut zu reagieren und Verantwortung zu übernehmen.

Zu unserem Schutzkonzept gehört, dass **alle Ehrenamtlichen unserer Kirchgemeinde** an einer solchen Schulung teilnehmen. Deshalb die herzliche Bitte: Meldet euch an und nehmt euch diesen Abend dafür Zeit. Auch alle anderen Interessierten sind sehr willkommen.

Anmeldung per Mail an **natali.fell@evlka.de**.

Eine Schulung, die sich wirklich lohnt – für mehr Aufmerksamkeit, Sicherheit und einen guten Umgang miteinander.

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

Am **25. Oktober um 10 Uhr** feiern wir Jubelkonfirmation. Eingeladen sind alle, die **1966 oder 1976** konfirmiert wurden.

Den Gottesdienst feiern wir gemeinsam mit dem **Posaunenchor aus Da-verden**. Danach geht es im Gemeindehaus gemütlich weiter: mit leckerem Essen, guten Getränken und viel Zeit, miteinander zu erzählen, alte Geschichten hervorzuholen und ordentlich zu klönen. Und natürlich darf auch der Butterkuchen nicht fehlen.

Falls Ihnen noch Mitkonfirmand:innen von damals einfallen, sagen Sie die Einladung sehr gerne weiter.



Bitte melden Sie sich bis zum 11. Oktober im Gemeindebüro (04235-375 oder kg.etelsen@evlka.de) an.

Ich freue mich sehr auf Sie und auf einen schönen gemeinsamen Tag!

„Ich gehe mit meiner Laterne...“ Sankt Martinsumzug am 11.11.

In diesem Jahr gibt es etwas Neues:

Die Kirchengemeinde, der Schulverein und die Jugendfeuerwehr laden zum ersten Sankt Martinsumzug in Etelsen ein. Ganz herzlich willkommen sind alle Kinder mit ihren Familien.



Los geht es am **11. November um 16:30 Uhr in der Kirche**. Dort hören wir gemeinsam die Geschichte von Sankt Martin – von einem, der geteilt hat, was er hatte, und damit Licht und Wärme ins Leben eines anderen Menschen gebracht hat.

Anschließend ziehen alle mit ihren Laternen rund um die Kirche. Leuchtende Laternen, Kinderstimmen und ein gemeinsamer Weg durch den Novemberabend. Zum Abschluss geht es weiter zum **Dorfland**. Dort sorgen **der Schulverein und die Jugendfeuerwehr** für das leibliche Wohl, sodass der Abend noch gemütlich zusammen ausklingen kann.

Also: **Laternen schnappen, warm anziehen und unbedingt dazukommen!**
Wir freuen sich sehr auf diesen ersten Martinsumzug mit euch.



Kirchengemeinde Etelsen

Kirchen kino



GUTE FILME. GUTE GESPRÄCHE. GUTE GEMEINSCHAFT.



DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER

09.10.2026

Ein Ehepaar aus den 1950er-Jahren wird ins Jahr 2025 versetzt – eine humorvolle Zeitreise über Rollenbilder, Wandel und den Mut, Neues zu entdecken.



IN LIEBE, EURE HILDE

06.11.2026

Ein bewegendes Historiendrama über Mut, Liebe und Widerstand in dunklen Zeiten. Die wahre Geschichte von Hilde Coppi erzählt von Hoffnung, Menschlichkeit und der Kraft, für seine Überzeugungen einzustehen.



HEAVEN CAN WAIT

11.12.2026

Mitreißend, berührend und voller Lebensfreude: Dieser Dokumentarfilm begleitet einen außergewöhnlichen Seniorenchor, der mit Leidenschaft moderne Songs auf die Bühne bringt und zeigt, dass es für Träume nie zu spät ist.



★ BEGINN: 20:00 UHR ★
EINLASS: 19:30 UHR

Ein Abend für
Herz, Geist und
gute Unterhaltung.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

KIRCHENGEMEINDE ETELSEN

„Wenn eine eine Reise tut, dann kann sie was erzählen ...“

Frauenfrühstück am 06.06.2026

Beim Frauenfrühstück durften wir diesmal Nina Baucke, Redakteurin beim Kreisblatt, als Gast begrüßen. Passenderweise jährte sich an diesem Tag auch der Beginn ihrer Pilgerreise, von der sie uns eindrucksvoll berichtete.

Doch zunächst wurde – wie immer – ausgiebig gefrühstückt. Die appetitlich angerichteten Speisen fanden großen Anklang. Da das Auge bekanntlich mitisst, waren sowohl das Buffet als auch die Tischdekoration liebevoll auf das ReisetHEMA abgestimmt und machten Lust auf mehr. Es wurde viel probiert, genossen und immer wieder lobend kommentiert.

So gestärkt machten wir uns anschließend gedanklich auf den Jakobsweg. Nina Baucke begann ihre Pilgerreise im vergangenen Jahr direkt vor ihrer Haustür in Bremervörde. Nach rund 3.000 Kilometern erreichte sie fünf Monate später Santiago de Compostela. Sie sprach über Motivation und das Verlassen der eigenen Komfortzone, über Vorbereitung und Zweifel, körperliche Herausforderungen und das geistige Zur-Ruhe-Kommen. Sie berichtete von oft erstaunlichen Begegnungen mit fremden Menschen und vom bewussten Erleben des Wanderns. Ebenso erzählte sie vom Wandel der Landschaften, Sprachen, Architektur und Kulinarik entlang ihres Weges. Besonders interessant waren ihre Einblicke in die persönlichen Veränderungen, die sie nach dieser Reise an sich selbst wahrgenommen hat.

Es war ein unterhaltsamer und zugleich nachdenklich stimmender Vortrag. Die interessierten Teilnehmerinnen hatten zahlreiche Fragen, die Frau Baucke gerne beantwortete, bevor sie mit herzlichem Applaus verabschiedet wurde.

Wieder einmal war es ein gelungenes Frauenfrühstück. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Teilnehmerinnen für ihr zahlreiches Erscheinen und für die großzügigen Spenden. Vielen Dank dafür – das ist nicht selbstverständlich und motiviert uns immer wieder aufs Neue!

Auch wir vom Team waren mit Freude dabei und haben gemeinsam mit Ihnen einen schönen Vormittag erlebt.

Für das Team - Lolita Hoffmann

Verbunden statt einsam: Wege zu mehr Resonanz mit sich und anderen

Ein interaktiver Vortrag von Christiane Smidt (Bremen)

In Anlehnung an das gemeinsam mit Sonia Lippke verfasste Buch lädt Christiane Smidt dazu ein, die unterschiedlichen Facetten eines schmerzhaften Gefühls zu betrachten, das in den vergangenen Jahren zunehmend in den gesellschaftlichen Fokus gerückt ist: Einsamkeit.

Warum können manche Menschen allein sein und sich dabei wohlfühlen, während andere sich trotz Partnerschaft oder Familie einsam fühlen? Wie gelingt es uns, nachhaltig gut mit uns selbst und anderen verbunden zu sein? Bietet das Zeitalter vielfältiger, oft digitaler Kommunikations- und Kontaktmöglichkeiten die Chance, Einsamkeit zu verringern, oder fördert es sie sogar?

Die Auseinandersetzung mit diesen Fragen führt unter anderem zu der Erkenntnis, dass Einsamkeit ein wertvoller Impuls für Veränderung sein kann – ein Impuls, dem jede Frau auf ihre ganz persönliche Weise folgen kann.

Das Frühstück findet am 07.11.2026 statt.

Die Anmeldung erfolgt über die Mailadresse **Anmeldung-ff-etelsen@t-online.de**. Bitte führen Sie in der Anmeldung die Namen und Telefonnummern aller Damen auf, die kommen möchten. Nur so kann eine Warteliste geführt werden.

Anmeldeschluss ist der 4. November.

★ **Krippenspiel 2026**
Wer hat Lust mitzumachen?

Melde dich gern unter: krippenspiel-etelsen@mail.de

Proben ab Herbst • erste Treffen vor den Herbstferien

Ob Engel, Schaf, Maria, Josef oder Hirte – hier ist Platz für dich.

★ **Wir freuen uns auf dich!** ★



KLASSIK BEI KERZENLICHT

DAS KONZERTHIGHLIGHT!



VIOLINEN - TALENT

PAUL DARMIT

STRAUß ★ VERDI ★ VIVALDI

★ **ROCK - POPMUSIK** ★

★ **MUSICAL- UND FILMMUSIK** ★

FR, 20.11.2026

ETELSEN

Kirche „Zum Guten Hirten“

Einlass: 18:30 Uhr

Beginn: 19:30 Uhr

VVK: 25€

AK: 29€

Kartenvorverkauf:

Kirchenbüro

Am Denkmal 6 (Etelzen)

Tel. 04235 / 375

Buchhandlung „Bücherwurm“

Herbertstraße 12 (Achim)

Tel. 04202 / 82166

Buchhandlung „Rohrberg“

Große Straße 38 (Langwedel)

Tel. 04232 / 94080



eventim

www.eventim.de

Candlelight Konzert

TreffPunkt Kirche Etelsen



Montag

- 14:30-17:30 Uhr** **Hobbynähgruppe** (14-tg.) Waltraud Kaiser 04202 9105015
15:00-17:00 Uhr **Zeichengruppe** Simone Briaire-Schulz 04235 2799
19:30-21:00 Uhr **Kirchenchor** Bettina Schmidt 0152 26470731

Dienstag

- 14:00-16:30 Uhr** **Line Dance** Ingrid Künzel 0170 7862310
15:30-17:00 Uhr **Eltern-Kind-Gruppe** Jasmin Gofredo 015783821722
16:00-17:00 Uhr **Kinderchor** Edelfried Hennig 01727858288
17:30-19:30 Uhr **„Wegbegleiter“** Sandra Geisler 0175 5211089
Selbsthilfegruppe Depression & Ängste

Mittwoch

- 10:00-11:30 Uhr** **Eltern-Kind-Gruppe** Jasmin Gofredo 015783821722
14:00-17:30 Uhr **Nähkreis** (14-tg.) Elisabeth Nannen 04235 1305
15:00-18:00 Uhr **Offene Kirche** Bettina Carstensen (letzter Mittwoch)
18:30-20:00 Uhr **Gospelchor** Falko Wermuth 0176 64955917
19:00-21:00 Uhr **Kirchenvorstand** (3. Mittwoch) Jürgen Neumann 04235 2335
öffentliche Sitzung - bringen Sie gerne Themen im Vorfeld ein
19:30-21:30 Uhr **(un) abhängig** - Selbsthilfegruppe 0174 6839728

Donnerstag

- 15:00-17:00 Uhr** **Seniorennachmittag** (1/4 jährlich.) Pfarrbüro 04235 375
15:00-18:00 Uhr **DorfOase** (1. Donnerstag)
17:30-19:30 Uhr **„Aufwind“** Angelika Mundil 0151 64764759
Selbsthilfegruppe Depression & Ängste
18:00-19:30 Uhr **Erlebnistanz** Heinz-Hermann Kuhlmann 0173 3262255
20:00-22:00 Uhr **AA-Gruppe** **neue Telefonnummer 04202 81279**

Freitag

- ab 19:30 Uhr** **Kirchen kino** (1. Freitag im Monat)
Einlass

Samstag

- 09:00-12:00 Uhr** **Frühstück 55+** (mtl.) Angelika Bothmer 04235 94032
09:30-12:00 Uhr **Frauenfrühstück** (3x im Jahr) Pfarrbüro 04235 375
10:00-12:00 Uhr **Kinderkirche** (mtl.) Petra Meinking 0160 98754369

Die Kirchensteuer - Eine gute Investition

Da ist er - Lenas erster Lohnzettel im neuen Job! Vor kurzem hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen, jetzt ist das erste volle Gehalt eingegangen. Was ein gutes Gefühl! Interessiert schaut sich Lena die Zahlen an: Steuerpflichtiges Brutto, steuerfreies Brutto, Lohnsteuer ... Bei der Zeile „Kirchensteuer“ stockt sie. Es ist nicht übermäßig viel, was abgezogen wird, aber trotzdem trübt es ein bisschen Lenas Stimmung. Sie ist in der Gemeinde nicht aktiv, geht nur an Heiligabend in den Gottesdienst. Also: Wofür zahlt sie diese Kirchensteuer?

Website zu Kirchensteuer

Die Frage nach dem Wofür lässt Lena nicht mehr los. Sie durchsucht Websites, schaut sich Videos auf YouTube an. Nach einer Weile landet sie auch auf der Website „Kirchensteuer wirkt! Erstaunlich. Erlebbar. Evangelisch.“ - die macht doch einen seriösen Eindruck. Sie überfliegt einige Grafiken, liest hier und da in Texte rein, schaut sich Videos an. Ihr wird klar, dass die Kirchensteuer für die Finanzierung der kirchlichen Arbeit unerlässlich ist; und dass diese nicht an den Rändern ihrer Kirchengemeinde aufhört. Weltweites Engagement, Bildung, Diakonie - diese Bereiche hat sie bisher nie mit der Kirchensteuer in Verbindung gebracht. Lena muss lächeln; es freut sie, dass sie mit ihrer Zahlung eine stabile Finanzierung von zahlreichen Angeboten und Einrichtungen ermöglicht.

Knapp 1 Prozent des Einkommens

Unter dem Menüpunkt „Rechner“ macht Lena noch eine Entdeckung: Ihre Kirchensteuer wird bei der Steuererklärung wieder angerechnet; das wusste sie gar nicht. Das heißt, sie bekommt Geld zurück und zahlt somit weniger als das, was ihr Lohnzettel angibt. Bei ihrem Gehalt macht der endgültige Beitrag nicht einmal 1 Prozent aus.

Keine freien Vermögen

Dennoch stellt Lena sich die Frage: Ist die evangelische Kirche wirklich auf ihr Geld angewiesen? Oder könnte sie nicht erst einmal angehäuften Schätze einsetzen? Auch auf diese Frage findet Lena eine Antwort, die sie ziemlich überrascht: Die evangelische Kirche verfügt gar nicht über freie „Goldtöpfe“, dank derer sie größere Investitionen tätigen könnte. Reich ist sie vor allem an Gebäuden, die sie aufwendig erhalten und klimatisch sanieren muss. Und an Vorsorgevermögen, was unter anderem für die Pension der Pfarrerinnen und Pfarrer reserviert ist.

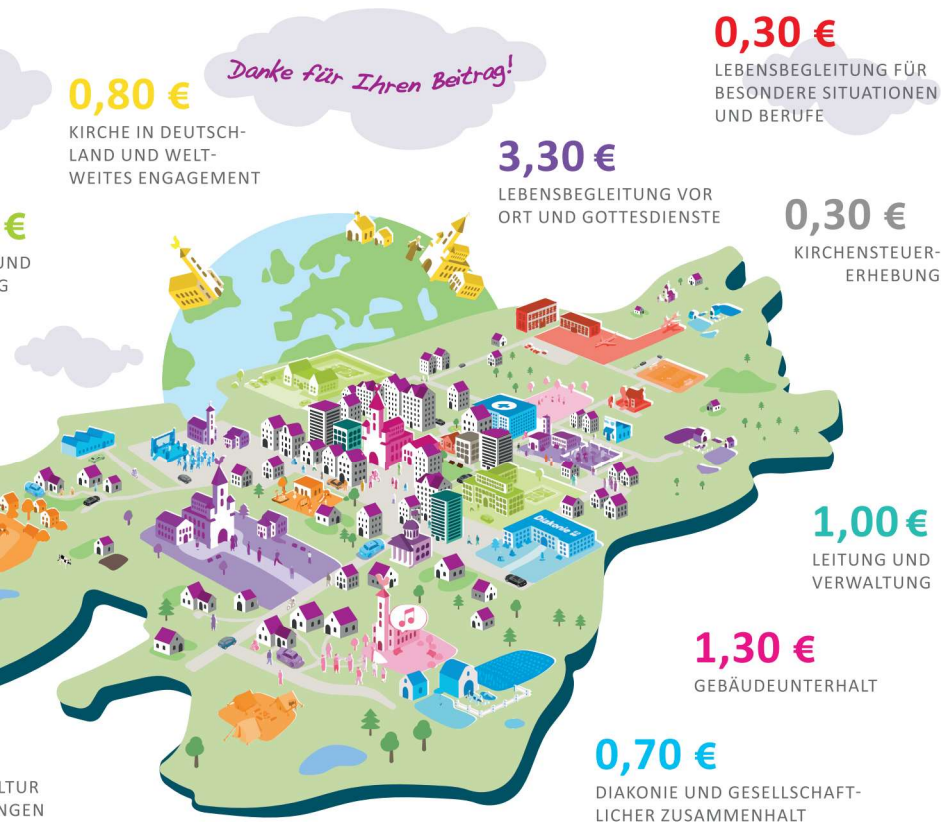


Von freien Mitteln - keine Spur. Selbst bei größeren Sanierungen am Kirchendach geht es schon ans Spendensammeln.

Eigenmittel bei staatlichen Aufgaben

Umso mehr Lena liest, desto klarer wird ihr, wie wenig sie über die kirchlichen Finanzen und die Arbeit der evangelischen Kirche weiß. Sie dachte bisher, dass alle evangelischen Kitas vom Staat finanziert werden. Nun geht aus einem Video aber hervor, dass dort ziemlich viele Eigenmittel der Kirche reinfließen - wie auch bei Sozialstationen oder anderen kirchlichen Einrichtungen, die staatliche Aufgaben übernehmen. Die evangelische Kirche investiert also Kirchensteuer in Bereiche, die der gesamten Gesellschaft zugutekommen. Das findet Lena ziemlich gut; denn irgendwie nützt es dann doch auch ihr.

Dank der neuen Website hatte Lena einige Aha-Erlebnisse. Ihr Resümee: Die Kirchensteuer scheint ziemlich gut investiert zu sein!



Taufe - Gottes Ja zu dir



Trauungen

Wir trauern um



Ev. Luth. Kirchengemeinde Etelsen „Zum Guten Hirten“

Pfarramt & Pfarrbüro, Pastorin Anna Grundhöfer

Am Denkmal 6, 27299 Etelsen
04235 708, anna.grundhoefer@evlka.de



Pfarramtssekretärin & Küsterin, Jutta Mohrmann

04235 375, 0152 28628755, kg.etelsen@evlka.de
Bürozeiten: Dienstag 8:30-11:30Uhr
Donnerstag 8:30-10:30Uhr

www.kirche-etelsen.de



Kreisjugenddienst „Rechts der Weser“

Andreas Bergmann, 04202 7361

Kirchenvorstand

Pastorin Anna Grundhöfer
Jürgen Neumann (Vors.) 2335
Sabine Roseland-Heinken 942337
Bernd Roseland 94020

Inga Köppen 0179 1227724
Petra Meinking 0160 98754369
Lisa Norden 0160 96634536
Maite Karnbach 0176 45796456
Jörg Broll-Bickhardt 8383

Bankverbindung der Kirchengemeinde

Kontoinhaber: Kirchenamt in Verden
I-Ban: DE 90 2915 2670 0010 0325 63
Verwendungszweck: Kirche Etelsen (Spende Namen)

Hilfsangebote & Seelsorge

Diakonisches Werk Kirchenkreissozialarbeit, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Suchtberatung Achim Feldstraße 2, 28832 Achim
Telefonseelsorge (Anruf ist kostenlos) 0800 11 10 11
Diakoniestation Langwedel Große Straße 49, 27299 Langwedel, 04232 1843

Impressum Herausgeber: Kirchengemeinde Etelsen. **Redaktionsmitglieder:** Hanna Bickhardt, Anna Grundhöfer, Bernhard Probst, Evelyn Rennies, Arend Stadtlander, Eli Verwijmeren. **Druck:** Gemeindebrief Druckerei, Martin Luther-Weg 1, 29393 Groß Besingen. Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte in Etelsen durch Ehrenamtliche verteilt und erscheint 4x im Jahr in einer Auflage von 2.800 Stück. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verwerfen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.10.2026

10 Jahre **Kfz-Meisterbetrieb Klaus Meyer**

- Autoreparaturen
- AU-Abnahme
- Mittwochs u. Donnerstags
- TÜV-MERID-Abnahme
- freitags: DEKRA-Abnahme
- Karosserie-Instandsetzung
- Klima-Service
- SB-Waschhallen
- Reifenservice
- Prüfstraße mit Bremsen u. Stoßdämpferprüfstand
- Stickstoff-Füllstation für Reifen

Klaus Meyer
Verdener Str. 217
28832 Baden
Tel. 04202 / 7 02 30

Öffnungszeiten Mo. - Fr. 7.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr



Ihr Unternehmen im Neubau - Umbau- und Sanierungsbereich

Semrau GmbH

BAUUNTERNEHMUNG



Planung - Beratung - Statik - Maurer- und Stahlbetonarbeiten * Vertrieb von Einfamilien- und Doppelhäusern in unserem Baugebiet

27299 Langwedel-Etelsen,
Bürgermeister-Benecke-Straße 20
Telefon (04235) 2292 * Telefax (04235) 2203

Fußpflege und Kosmetik

Ana-Maria Wälz
Cluvenhagen - Lesseler Str.12 Tel.
0176-47112094

YOGA & PILATES

in Etelsen & Online

www.evelynrennies.de
info@evelynrennies.de
+49 (0) 176 63155502



Sorgen kann man teilen.



TelefonSeelsorge
Anonymität kompetent, rund um die Uhr.
0800/111 0111 0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de
Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.



Diakoniestationen

im Kirchenkreis Verden

Wir haben unsere Angebote darauf ausgerichtet, Ihnen jederzeit dort zu helfen, wo Sie es benötigen rund um die Uhr, auch am Wochenende.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.
Neu Telefonnummer für Langwedel:
Telefon: 04231 973 37 35

Zeit geben!
Diakoniestationen stützen und fördern!



Webbuaug 1

Seit 2005

GÄSTEHAUS SCHLOSSGARTEN

Schlafen * Feiern * Frühstück

BREMER STR. 4, 27299 LANGWEDEL-ETELSEN
TELEFON 0 42 35 - 95 75 51
E-MAIL: INFO@HOTEL-ETELSEN.DE
WWW.HOTEL-ETELSEN.DE

Postagentur
Meyer u. Sohn GmbH
 Baustoffe
 Etelser Bahnhofstr. 16 - 27299 Etelsen

Fußpflegepraxis Frauke Lauts
 Etelser Bahnhofstraße 10A
 Telefon 04235-1204



**Reiki, Besprechen
 von Gürtelrose
 Warzen uvm.**

Helke Nienstädt
 0170 431 7374
www.helke-nienstaedt.de



Kleintierpraxis
DAVERDEN
 Dr. Lüdemann
 Neddendörp 27
Telefon 04232-3331
 Mo - Fr 9-11 Uhr u. 15-18 Uhr - Sa 9-12 Uhr



Klaus Schierloh
Bestattungsinstitut
 -Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten-
 Böttcherstraße 5 * 27299 Etelsen * Tel. 04235-1704

**wätjens
 Klönschnack**

Bremer Str. 26
 27299 Langwedel - Etelsen
 Franziska Stührmann
 info@kloenschnack-etelsen.de
 Tel.: 04235/2237 oder 0171-4395915



Baumfällarbeiten-Fischer
 Baumfällungen/ Büsche- und Heckenschnitt
 Lupinenweg 22, 27299 Etelsen
 04235 9570612
www.baumfaellarbeiten-fischer.de

RAUM
 MATTHIAS
 NEUBAUER
 Räume neu erleben

An der Lehmkuhle 15 • 27299 Langwedel • Telefon: 04235/354860
 Mail: info@raumdesign-neubauer.de

Unsere Leistungen für Sie:
 Decken-, Wand- und Bodengestaltung, Fliesen,
 Platten, Mosaik, Trockenbau

DANKE für Ihr Vertrauen!
 Weitere Informationen unter:
www.raumdesign-neubauer.de



**Hier könnte Ihre Werbung
 stehen!**
 (Zugleich unterstützen Sie damit die
 Arbeit unserer Kirchengemeinde)

Informationen unter
 Tel.: 04235 375 oder
 Mail: kg.etelsen@evlka.de



Erdbeben in Venezuela: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Erdbebenhilfe Venezuela
diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden



Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe